

Brennender Tankwagen Feuerwehr Cronenberg probte spektakulär den Ernstfall



Die Abschlussprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) ist immer ein Spektakel: Nur Eingeweihte wussten, was die Freiwilligen am vergangenen Samstag für ein Szenario auf dem Gelände der Firma Romulus an der Berghäuser Straße erwarten würde. Oberbrandmeister Pascal Müller war bereits vor Ort, als Rauch aus der Lagerhalle quoll, das Dach schon „Feuer“ gefangen hatte und die ersten Einsatzfahrzeuge aus der Ferne zu hören waren: Ein Tankwagen, den die Ronsdorfer Firma Buscher gestellt hatte, war in Brand geraten – ein doppeltes Drama angesichts der aktuellen Treibstoff-Engpässe.

Das war allerdings „nur“ das „Drehbuch“ der FFC-Übung. Im Fahrzeug der Fahrer (ein Dummy), in der Halle eine verletzte, junge Frau, ein weiterer Verletzter lief dem zuerst eintreffenden Feuerwehr-Fahrer entgegen. Er wurde sofort versorgt, schnell traf ein Krankenwagen ein und dann vier



Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge sowie ein Leiterwagen der FFH-Kameraden vom Hahnerberg – insgesamt 30 Feuerwehrkräfte der FFC machten sich routiniert an die Arbeit.

Die Verletzten wurden gerettet und der Brand mit Schaum bekämpft – mittels Drehleiter auch von oben. Am En-



de hieß es: Alle Verletzten gerettet, Halle und Tankwagen gelöscht – Übung erfolgreich abgeschlossen. Derweil kreiste über dem Übungsgelände eine Drohne, welche Aufnahmen für die Nachbesprechung machte. „Es ist schon gut gelaufen“, befand Brandoberinspektor und FFC-Chef Dirk Jacobs zufrieden. Das wurde dann auch bei der obligatorischen „Manöverkritik“ ebenso lobend bemerkt, wie die Unterstützung der Firmen Romulus und Buscher für die unkomplizierte Hilfe.